

## **Begleitmaterial zum Wettbewerb „Liebenberg im Jahr 2044“**

### **Eine pädagogische Handreichung zum Zukunfts- & Kreativwettbewerb für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren**

Herzlich willkommen auf Schloss & Gut Liebenberg!

Zum 20-jährigen Jubiläum der DKB STIFTUNG in Liebenberg rufen wir einen Kreativwettbewerb für Kinder und Jugendliche aus und wollen wissen:

#### **Wie stellt ihr euch Liebenberg im Jahr 2044 vor?**

Vor gut 20 Jahren wurde Schloss & Gut Liebenberg von der DKB STIFTUNG übernommen, saniert und für den Hotelbetrieb und Festlichkeiten wiederbelebt. Und wie wird es hier in 20 Jahren aussehen? Werden ausgetrocknete Felder, veraltete Dörfer und ein verlassenes Spukschloss das Bild bestimmen oder bunte, klimaangepasste Kulturpflanzen wie Hanf und Erbsen? Wird es dazu neue Betriebe geben und viele junge Menschen, die sich in und um das Schloss ansiedeln?

#### Wir sind auf deine Ideen gespannt!

Gestalte den Gutshof Liebenberg, das Dorf und die Landschaften, wie diese in 20 Jahren aussehen könnten. Nutze dazu Material deiner Wahl, um ein Liebenberg der Zukunft nach deinen Vorstellungen zu gestalten. Zum Beispiel Papier, Kartons und Farben, Ton, Salzteig oder Naturmaterialien oder einfach Zettel und Stift. Oder nimm Fotos auf, drehe einen kleinen Film und kombiniere ihn mit Bildern und Ausschnitten aus Magazinen nach deinen Vorstellungen.

Die schönsten Ideen gewinnen Sachpreise und exklusive Erlebnistage auf Schloss & Gut Liebenberg.

Anmeldung zum Wettbewerb unter: [bildung@dkb-stiftung.de](mailto:bildung@dkb-stiftung.de)

#### **Die DKB Stiftung – Wer wir sind...**

Wir fördern Inklusion, Nachhaltigkeit und kulturelle Projekte im ländlichen Raum. Neue Ideen dafür entwickeln und erproben wir gemeinsam mit den Menschen vor Ort in unserem Inklusionsunternehmen, in Bildungsprojekten und in verschiedenen Veranstaltungsformaten.

#### **... und warum wir tun, was wir tun.**

Die DKB STIFTUNG für gesellschaftliches Engagement feiert mit einem umfassenden Kulturangebot dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Von **Juni bis August 2024** bietet der diesjährige Kultursommer eine Reihe von Veranstaltungen und Aktionen, die größtenteils kostenlos sind: Vom Open Air Kino im Schlosspark, Konzerten, kulinarischen Angeboten, einem Sommerferienprogramm für Kinder, der Fête de la Musique, der Brandenburger Landpartie bis hin zu der Havelländer Puppenbühne.

Auf **Schloss & Gut Liebenberg** betreibt die DKB STIFTUNG einen der größten Inklusionsbetriebe Brandenburgs und ein Hotel. Das 60 Kilometer nördlich von Berlin gelegene Schloss & Gut blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück: Hier jagte Kaiser Wilhelm II mit seinem engen Freund und Berater Philipp Fürst zu Eulenburg. Die NS-Widerstandskämpferin Libertas Schulze-Boysen wuchs hier auf und zu DDR-Zeiten diente Liebenberg der SED als Schulgut der Parteihochschule.

#### **Das Begleitmaterial zum Wettbewerb**

Für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen haben wir eine bunte Vielfalt an Aktionen und Tipps zur Inspiration zusammengestellt, die ganz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) das Erkennen von Zusammenhängen und Auswirkungen unseres Handelns fördern.

## **Bildung für nachhaltige Entwicklung – Was ist das?**

„BNE steht für Bildung für nachhaltige Entwicklung. Entwicklung ist dann nachhaltig, wenn Menschen weltweit, gegenwärtig und in Zukunft, würdig leben und ihre Bedürfnisse und Talente unter Berücksichtigung planetarer Grenzen entfalten können. Eine solche gesellschaftliche Transformation erfordert starke Institutionen, partizipative Entscheidungen und Konfliktlösungen, Wissen, Technologien sowie neue Verhaltensmuster.

BNE befähigt Menschen zu einem zukunftsfähigen Denken und Handeln. Dabei stehen verschiedene Fragen im Vordergrund. Etwa: Wie beeinflussen meine Entscheidungen Menschen nachfolgender Generationen in meiner Kommune oder in anderen Erdteilen? Welche Auswirkungen hat es beispielsweise, wie ich konsumiere, welche Fortbewegungsmittel ich nutze oder welche und wie viel Energie ich verbrauche? Welche globalen Mechanismen führen zu Konflikten, Terror und Flucht? Was können wir gegen Armut tun?

Nachhaltige Bildung soll über die Vermittlung von Faktenwissen hinausgehen. Werte und Kompetenzen werden vermittelt und Menschen so dazu befähigt, vorausschauend zu denken, autonom zu handeln, an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen teilzuhaben und sich interdisziplinäres Wissen anzueignen. Ein thematischer Fokus liegt auf Konsum, Energie und Fortbewegung.

Zusammengefasst: BNE ermöglicht es allen Menschen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen zu treffen.“

Mehr dazu auf: <https://www.bne-portal.de/>

### **Inhaltsverzeichnis**

Aus der Vergangenheit lernen...

1. Landschaft im Wandel
2. Zeitzeugen
3. Spurensuche

Die eigene Zukunft erbauen...

7. Zukunftsschutzgebiete
8. Zeitung aus der Zukunft
9. Wie werden wir gelebt haben?

Das Jetzt mit allen Sinnen begreifen...

4. Geräusche-Landkarte
5. Auf Bodenführung gehen
6. Windrad & Solarturbine

### **Aus der Vergangenheit lernen...**

#### **1. Landschaft im Wandel**

Ziel: Die Kinder setzen sich mit der historischen Entwicklung ihres Ortes auseinander und überlegen gemeinsam, wie sich ihr Wohnort nachhaltig weiter entwickeln könnte.

Alter: ab 8 Jahre

Aktivität: Recherche, Basteln

Materialien: Bausteine, Knete, Salzteig, Tonpapier

Früher galten Vögel wie der Kiebitz, Vogel des Jahres 2024, als „Allerweltsvogel“ die in ganz Europa bis hin nach Ostsibirien weit verbreitet waren. Zwischen 1980 und 2016 ist der Bestand des Kiebitzes um 93 % zurückgegangen. Verantwortlich sind hierfür unter anderen die großflächigen Veränderungen der Landschaft durch Trockenlegung von Flächen für den Bau von Straßen und Siedlungen oder die intensivere Landwirtschaft. Auch in und um Liebenberg fanden in der Vergangenheit Maßnahmen zur Entwässerung statt.

Die Kinder recherchieren, wie ihre Heimat vor rund 30 Jahren ausgesehen hat. Es können Bilder im Internet oder der örtlichen Bibliothek gesucht werden und lokal Ansässige der älteren Generation interviewt. Im nächsten Schritt überlegen die Kinder wie die Landschaft in 30 Jahren aussehen sollte, so dass Kiebitz und Mensch sie wieder gemeinsam nutzen können. Hierzu kann recherchiert werden, welche Maßnahmen zur Klimaanpassung notwendig sind, da es durch die Erhitzung der Atmosphäre immer häufiger zu Niederschlägen und Extremwetterereignissen kommt. Dies kann sein: Entsiegelung, Renaturierung von Auen, Rückbau von Flussbegradigungen, neue Feldkulturen, extensive Beweidung mit Wasserbüffeln, ... . Wie können auch Menschen von den Feuchtgebieten profitieren, ohne sie zu zerstören? Welche Kompromisse finden die Kinder? In der Gruppe werden die Stichpunkte gesammelt. Nun geht es ans Basteln. Aus verschiedenen Materialien (Bausteine, Knete, Salzteig, Tonpapier) erstellen Kinder die Landschaft der Zukunft. Gemeinsam mit den Rechercheergebnissen zur Vergangenheit und aktuellen Fotos ihrer Umgebung stellen die Kinder die Landschaft im Wandel aus und laden ein zu einer offenen Diskussion über die Entwicklungspotenziale ihres Wohnortes.

## **2. Zeitzeugen**

Ziel: Die Kinder lernen Menschen in ihrem Ort näher kennen und erhalten Wissen zu den Menschen und Orten ihrer unmittelbaren Umgebung.

Alter: ab 6 Jahren

Aktivität: Erkunden, Interviewen, Dokumentieren

Materialien: Notizblock und Stift oder Aufnahmegerät

Die Kinder fragen im Familienkreis, bei Nachbarn und Einrichtungen der Gemeinde, in der sie aktiv sind (Freiwillige Feuerwehr, Kirche, Sportverein, ...) nach, wer schon über 20 Jahre oder längerer in Liebenberg oder einem Ort in der Nähe wohnt. Wurde eine Person gefunden, wird nachgefragt: Wo hat diese Person als Kind gespielt, ist zur Schule gegangen oder hat sich mit Freunden gerne getroffen? Wie sahen damals die Häuser und Landschaften in der Umgebung aus? Was hat sich verändert?

Werden die Veränderungen von den befragten Personen als gut oder schlecht empfunden? Was können wir aus den Geschichten von damals für heute lernen?

Ausgewählte Zitate oder Beschreibungen können in Form einer Ausstellung oder eines Heftes festgehalten werden. Werden die Ergebnisse veröffentlicht, sollten alle beteiligten Personen gefragt werden, ob sie mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

## **3. Spurensuche**

Ziel: Die Kinder nehmen die Gebäude und Landschaft ihrer Umgebung neu wahr; Alter, Ursprung und Entwicklung von scheinbar leblosen Objekten des Alltags.

Alter: ab 6 Jahren

Aktivität: Bewegen, Entdecken, Forschen

Materialien: Notizblock, Stifte, ggf. Malunterlage, Kamera

Der nächste Weg zur Schule, zur Kita oder zum Treffen mit Freundinnen wird aus neuer Perspektive betrachtet: Was steht womöglich schon seit mehreren Jahrzehnten hier, was ist erst in den letzten Jahren entstanden? Die Kinder malen oder fotografieren, was ihnen an alten Spuren auffällt. Die Ergebnisse können auch als Grundlage für die Aktion „Zeitzeugen“ genutzt werden.

## Das Jetzt mit allen Sinnen begreifen...

### 4. Geräusche-Landkarte

Ziel: Die Kinder nehmen ihre Umgebung nur mit dem Hörsinn wahr und werden für Natur- und Störgeräusche sensibilisiert.

Alter: ab 8 Jahren

Aktivität: Bewegen, Fühlen, Skizzieren

Materialien: Notizblatt, Stift, ggf. Malunterlage

Die Kinder suchen sich in Hörweite einen Ort, an dem sie für 5 Minuten alle Geräusche bewusst wahrnehmen und aufzeichnen. Dazu wird in der Mitte der eigene Standort gekennzeichnet und Geräusche symbolhaft je nach Richtung, wo es herkommt, skizziert. Wichtig dabei: Es muss kein Kunstwerk entstehen! Jedes Kind kann selbst Symbole auswählen zur Darstellung der wahrgenommenen Geräusche. Die Bilder werden am Ende gegenseitig vorgestellt und über die unterschiedlichen Eindrücke gesprochen.

### 5. Auf Bodenfühlung gehen

Ziel: Die Kinder spüren mit ihren Füßen die Beschaffenheit unterschiedlicher Böden. Sie fühlen auf diese Weise nach, welche Arten von Böden es bei ihnen gibt.

Alter: ab 6 Jahren

Aktivität: Bewegen, Fühlen

Materialien: ggf. Augenbinden

An einem warmen Tag geht die Gruppe zusammen raus. Die Kinder bilden eine „blinde Barfuß-Schlange“. Dabei ziehen alle ihre Schuhe aus und fassen sich an den Schultern mit geschlossenen Augen oder Augenbinde. Die Gruppenleitung ist ebenfalls barfuß und stellt sich an das vordere Ende der Schlange. Nun läuft sie los und führt die Gruppe auf verschiedene Untergründe. Nach einiger Zeit wird gestoppt und alle dürfen die Augen wieder öffnen. Haben die Kinder erfühlen können, worauf sie gelaufen sind? Um Verletzungsgefahren zu vermeiden, sollte die Gruppenleitung den Untergrund vorher nach spitzen oder scharfen Gegenständen absuchen und den Untergrund gut kennen. Konnten die Kinder spüren, ob der Boden eher hart oder weich, feucht oder trocken, begrünt oder sandig war? Welche Tiere würden sich hier wohl fühlen?

### 6. Windradbau und Solarturbine

Ziel: Die Kinder bauen Modelle von Windrädern und Solarturbinen nach und erhalten so eine Vorstellung von der Funktionsweise erneuerbarer Energien.

Alter: ab 10 Jahren

Aktivität: Bewegen, Fühlen

Materialien: PET-Flasche, Pappe, Cutter, Stifte, Lineal, Klebeband, Stoffreste, Stöcke

Erneuerbare Energien sichern die Strom- und Wärmeversorgung der Zukunft und sind klimafreundlich, da bei ihrer Nutzung kaum Treibhausgase entstehen. In den Forscherheften der Lernwerkstatt Helleum sind hierfür Bauanleitungen zu finden, mit denen Kinder selbst Wärme- und Bewegungsenergie erzeugen können.

In „[Wind bringt's](#)“ können auf Seite 22 bis 25 verschiedene Arten von Windrädern und Segeln ausprobiert und ihre Funktionsweise näher untersucht werden.

In „[Sonne satt](#)“ gibt es auf der Seite 19 eine Anleitung für eine Solarturbine.

Link 1: [https://www.helleum-berlin.de/fileadmin/user\\_upload/Downloads/HR\\_Wind.pdf](https://www.helleum-berlin.de/fileadmin/user_upload/Downloads/HR_Wind.pdf)

Link 2: [https://www.helleum-berlin.de/fileadmin/user\\_upload/Downloads/HR\\_Sonne.pdf](https://www.helleum-berlin.de/fileadmin/user_upload/Downloads/HR_Sonne.pdf)

## Die eigene Zukunft erbauen...

### 7. Zukunftsschutzgebiete

Ziel: Die Kinder tauschen sich aus über die Potenziale der Flächen in ihrer Umgebung, was hier entstehen könnte und was schützenswert ist.

Alter: ab 10 Jahren

Aktivität: Diskussion, Gestalten

Materialien: ggf. Papier, Stifte, PC

Mit den Kindern wird sich zu Beginn über Vorkommen und Nutzen von Schutzgebieten ausgetauscht. Im Anschluss wird diskutiert: Was in ihrer Umgebung halten die Kinder für schützenswert?

Und was könnte sich so entwickeln, dass wir in der Zukunft darauf angewiesen sind? Gemeinsam markieren die Kinder auf einer Karte Orte, die mögliche Zukunftsschutzgebiete darstellen könnten und beschreiben kurz ihre Gründe dazu.

### 8. Zeitung aus der Zukunft

Ziel: Die Kinder setzen sich mit Berichterstattung auseinander und gestalten ihre eigene Zeitung wie sie in gut 20 Jahren aussehen könnte.

Alter: ab 8 Jahren

Aktivität: Recherchieren, Schreiben

Materialien: PC, Drucker, Papier

Die Kinder vergleichen Artikel aus Magazinen und Zeitungen von heute und damals. Was wurde berichtet? Was hatte einen hohen Nachrichtenwert für die Menschen, das heißt zu welchen Themen gab es besonders lange und ausführliche Artikel? Anschließend überlegen die Kinder weiter: Was könnten in Zukunft spannende Themen für die Menschen in und um Liebenberg sein. In kleinen Redaktionsteams werden zu den aufgestellten Themen Artikel verfasst und Bilder rausgesucht. Die Bilder können auch aus Collagen oder Zeichnungen bestehen. Gemeinsam wird daraus eine Zeitung aus der Zukunft.

### 9. Wie werden wir gelebt haben?

Ziel: Die Kinder beschäftigen sich mit Pionieren der Zukunft und überlegen, welche Projekte auch für Liebenberg zukunftsfähig sein könnten.

Alter: ab 12 Jahren

Aktivität: Hören, Auswerten und Weiterdenken

Materialien: PC, Lautsprecher/ Kopfhörer

In dem Podcast „Futur Zwei“ werden Pioniere vorgestellt, die besonders nachhaltige und zukunftsfähige Projekte ins Leben gerufen haben. Dies können Bürger-Initiativen sein oder Unternehmen, es geht um Digitalisierung, Mobilität, Konsum und vieles mehr.

Was von den vorgestellten Ideen ist auch für Liebenberg denkbar? Aufbauend auf eine ausgewählte Idee, kann ein eigener Podcast geschaffen werden, der ein Liebenberg der Zukunft darstellt.

Link: <https://futzurzwei.org/>